



Beispielliste zulässiger Medikamente

Nationale Anti Doping Agentur

Stand: 01. Januar 2004

Die nachfolgenden Listen beinhalten eine Auswahl erlaubter Medikamente. Deren Gebrauch ist mit den Dopingbestimmungen der WADA vereinbar. Bei nationalen und internationalen Wettkämpfen gelten die Regeln des jeweiligen Weltverbandes. Im Zweifelsfall sollte mit dem Verbandsarzt Rücksprache genommen werden.

Die Medikamente sind in verschiedene Gruppen eingeteilt; das Gliederungsschema berücksichtigt in erster Linie Leitsymptome bzw. Beschwerden. In jeder Gruppe sind die Medikamente in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Das gleiche Medikament kann in mehreren Gruppen aufgelistet sein.

Die **Rote Liste 2003-2** (Arzneimittelverzeichnis des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie e.V.) ist - von wenigen Ausnahmen abgesehen - Basis dieser Liste zulässiger Medikamente. Von den rund 9500 Präparaten der Roten Liste wurden ca. 6% für diese Liste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv und soll hauptsächlich jene Präparate erfassen, die bei Sportlern häufiger zur Anwendung kommen. Die Nennung eines Präparates bedeutet weder Werbung noch Empfehlungen hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

Die vorliegende Liste zulässiger Medikamente nennt zur Vorbeugung und Behandlung verschiedener Beschwerden und Erkrankungen beispielhaft Wirkstoffe und die Handelsnamen (Monosubstanzen) oder nur die Handelsnamen von erlaubten Medikamenten. Wenn beabsichtigt wird, andere, hier nicht aufgelistete Präparate zu verwenden, sollte gewissenhaft geprüft werden, ob alle Bestandteile dieses Präparates auch tatsächlich erlaubt sind. Im Analogieschluß ist es in vielen Fällen möglich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen. **Rp bedeutet rezeptpflichtig.**

In der Roten Liste steht häufig der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder der Hauptname erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Kombinationen handelt. Wenn alle Darreichungsformen und Kombinationen, die den gleichen Hauptnamen tragen, erlaubt sind, wird lediglich dieser Hauptname genannt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint oder nur bestimmte Darreichungsformen erlaubt sind.

Beispielsweise gibt es sechs Präparate mit dem Hauptnamen *Bronchicum*:

- *Bronchicum* Elixir S
- *Bronchicum* Pastillen
- *Bronchicum* Med.-Bad mit Thymian
- *Bronchicum* Mono Codein
- *Bronchicum* Kapseln
- *Bronchicum* Tropfen

In der Liste zulässiger Medikamente ist nur der Hauptname *Bronchicum* aufgeführt. Daraus kann abgeleitet werden, daß alle sechs Präparate erlaubt sind.

Bei einzelnen Gruppen wurden ergänzende Anmerkungen gemacht, um auf Besonderheiten hinzuweisen oder Verwechslungen zu vermeiden.

Gruppenverzeichnis

	Seite
1. Schnupfen	4
(Nasentropfen und -spray)	
2. Augen- und Ohrenbeschwerden	4
3. Bronchitische Beschwerden	4
(Husten, Auswurf)	
4. Grippale Infekte, Fieber	5
5. Kopf- und Zahnschmerzen sowie Menstruationsbeschwerden	5
(siehe auch grippale Infekte, Fieber)	
6. Halsschmerzen	5
(Mund- und Rachentherapeutika)	
7. Asthmatische Beschwerden	6
8. Allergien, Heuschnupfen	6
(siehe auch Schnupfen)	
9. Magen- und Darmbeschwerden einschließlich Sodbrennen	7
10. Übelkeit und Erbrechen	7
(siehe auch Magen- und Darmbeschwerden)	
11. Durchfall und Verstopfung	7
(siehe auch Magen- und Darmbeschwerden)	
12. Gallen- und Nierenkoliken	8
13. Kreislaufbeschwerden	8
14. Schlafstörungen	8
15. Kontrazeptiva	8
16. Antibiotika	8
17. Hauterkrankungen	9
(z. B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschließlich Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoidenmittel; Wundbehandlungsmittel)	
18. Akute Verletzungen	9
(siehe auch Muskel- und Gelenkbeschwerden)	
19. Muskel- und Gelenkbeschwerden	10
(insbesondere nichtsteroidale Antirheumatika - NSAR)	
20. Weitere zur Behandlung orthopädischer Beschwerden eingesetzte Medikamente	11
21. Vitamin-, Mineral- und Spurenelementpräparate	11
22. Sog. Immunstimulantien und Immunglobuline	12
23. Impfungen	12
Impressum	12

1. Schnupfen (Nasentropfen und -spray)

- Xylometazolin z.B.

Imidin

Olynth

Otriven

- weitere Mittel mit vergleichbaren Inhaltsstoffen z.B.

Nasivin

Rhinospray

- sonstige Mittel z.B.

Coldastop Nasen-Öl

Rhinomer

Weitere Medikamente gegen allergische Rhinitis, z. B. Heuschnupfen, siehe unter "Allergien, Heuschnupfen"

2. Augen- und Ohrenbeschwerden (Tropfen, Salben)

- Cromoglycinsäure z.B.

DNCG Augentropfen

Opticrom

Vividrin antiallergische Augentropfen

- Dexamethason* z. B.

Dexamethason-Augensalbe* Rp

Dexa-Polyspectran* Rp

Isopto-Dex*

Isopto-Max*

Otobacid N*

- sonstige Mittel

Allergopos N

Antistin-Privin Augentropfen

Aureomycin Augensalbe Rp

Bepanthen Augen- und Nasensalbe

Cerumenex N

Efemolin Rp

Gent-Ophtal Rp

Kanamytrex Rp

Livocab

Nebacetin Augensalbe Rp

Otalgan

Otriven Augentropfen

Sophthal-POS N

Vidisept

Yxin

Zovirax Augensalbe

- Der Gebrauch ist anzeigepflichtig.
- Hinweise hinten.

3. Bronchitische Beschwerden

- Acetylcystein z. B.

ACC

Acetylcystein

Fluimucil

Mucret

- Ambroxol z. B.

Ambroxol

Bronchopront

Mucosolvan (verboten Spasmo-

Mucosolvan s. Pkt. 7)

stas-Hustenlöser

- Bromhexin z. B.

Bisolvon

Bromhexin

- Codein z. B.

Bronchicum Mono Codein Rp

Codein Rp

Codicaps mono Rp

Codipront mono Rp

Optipect Codein Forte Rp

- sonstige Mittel z. B.

Bronchoforton

Bronchicum

Capval (Noscapin) Rp

3. Bronchitische Beschwerden (Fortsetzung)

Gelomyrtol
Locabiosol
Melrosum
Pinimenthol
Sedotussin

Silomat
Sinupret
Soledum
Transpulmin

4. Grippale Infekte, Fieber (Saft, Tabletten, Tropfen)

- Acetylsalicylsäure z. B.

Aspirin
ASS
Boxazin

- Ibuprofen z. B.

Contraneural
Ibuprofen

- Paracetamol z. B.

Ben-u-ron
Paracetamol
Sinpro N

- sonstige Mittel z. B.

Arbid N
Contramutan D/-N
Dolviran N (enthält u. a. Codein) Rp
Gelonida N A (enthält u. a. Codein) Rp
Gripp-Heel

5. Kopf- und Zahnschmerzen sowie Menstruationsbeschwerden (siehe auch grippale Infekte, Fieber)

Buscopan
Dismenol
Dolomo TN(enthält u. a. Codein) Rp
Ergo-Kranit Rp
Gabrilen Rp
Indometacin Rp

Optalidon N Rp
Proxen Rp
Tramadol Rp
Urem

6. Halsschmerzen (Mund- und Rachentherapeutika)

z. B.
Ampho-Moronal Lutschtabletten Rp
Bepanthen
Betaisodona Mund-Antiseptikum
Bromhexin
Dynexan Mund Gel Rp
Dobendan
Dolo-Dobendan
Dontisolon* Rp
Dorithricin original Halstabletten
Dynexan
Emser Pastillen

Frubienzyl Halsschmerztabletten
Hexoral
JHP Rödler
Isla-Moos
Kamillosan Mundspray
Laryngomedin N
Lemocin Lutschtabletten
Lemocin CX Gurgellösung
Mallebrin
Meditonsin
Moronal Suspension
Pyravex

7. Asthmatische Beschwerden

- Cromoglicinsäure z. B.

Cromo
DNCG
Intal

- Theophyllin z. B.

Theophyllin Rp
Tromphyllin Rp
Uniphyllin Rp

- sonstige Mittel z. B.

Atrovent Rp
Euspirax Rp
Ketotifen Rp
Singulair Rp

Glukokortikosteroide* nur zur Inhalation erlaubt: z. B.

AeroBec* Rp
atemur* Rp
Beclonexal* Rp
Beclometason* Rp
Bronchocort* Rp
Budesonid* Rp
Flutide* Rp
Pulmicort* Rp
Respicort* Rp
Syntaris* Rp
Ventolai*r Rp

Nur folgende vier Beta-2-Agonisten sind zur **Inhalation** (als Diskus Dosier-Aerosol, Lö-

sung, Pulver u.a.) erlaubt. **Der Gebrauch ist anzeigepflichtig. Hinweise hinten.**

- Formoterol z. B.

Foradil Rp
Oxis Rp
Symbicort* (und Budesonid) Rp

- Salbutamol z. B.

Apsomol Rp
Bronchospray Rp
Salbulair Rp
Salbutamol Rp
Sultanol Rp

- Salmeterol z. B.

aeromax Rp
atmadisc* (und Fluticason) Rp
Serevent Rp
Viani* (und Fluticason) Rp

- Terbutalin z. B.

Aerodur Rp
Bricanyl Rp

Verboten in jeder Darreichungsform

sind z. B.:

Clenbuterol (z. B. Spiropent[®], Spasmo-Mucosolvan[®])
Fenoterol (z. B. Berodual[®], Berotec[®], Ditec[®]), Partusisten[®]
Reproterol (z. B. Aarane, Allergospasmin, Bronchospasmin[®])

8. Allergien, Heuschnupfen

(siehe auch Schnupfen)

- Cetrizin

Cetrizin
Zyrtec

- Cromoglicinsäure z. B.

Allergocrom
Colimune
Intal
Lomupren

Opticrom
Vividrin

- Dexametason* z. B.

Dexa-Rhinospray Mono* Rp

- Mometason

Asmanex Rp
Nasonex Rp

- **sonstige Mittel** z. B.

Aerius Rp
Lisino
Livocab-Nasenspray
Lorano
Mizollen Rp
Nasivin

Pulmicort Topinasal* Rp
Syntaris* Rp
Tavegil
Telfast Rp
Terfenadin

9. Magen- und Darmbeschwerden einschließlich Sodbrennen

- **Loperamid** z. B.

Azuperamid Rp
Imodium z. T. Rp
Loperamid z. T. Rp

- **Metoclopramid** z. B.

MCP Rp
Metoclopramid Rp
Paspertin Rp

- **sonstige Mittel** z. B.

Agiocur
Agiolax
Aludrox
Antra Rp
Buscopan
Ceolat
Cimetidin Rp
Citropepsin
Combizym
Cytotec Rp
Dulcolax
Elugan N
Enzym-Lefax
Enzynorm forte
Euflat
Gastrozepin Rp
Gaviscon
Gelusil
Hepa-Merz
Hylak N

Iberogast
Kohle-Compretten
Kompensan
Kreon
Lefax
Maalox
Maaloxan
Medilet
Meteosan
Meteozym
Motilium Rp
Omaprazol
Pankreatin
Pankreoflat
Pankreon
Pantozol Rp
Perenterol
Riopan
Solugastril
Sostril z. T. Rp
Tagamet Rp
Talcid
Tannacomp
Tannalbin
Ulcogant Rp
Zantic z. T. Rp

Vorsicht! Tepilta (Oxatacain) kann zu den verbotenen Wirkstoffen Phentermin und Methentermin metabolisieren

10. Übelkeit und Erbrechen

(siehe auch Magen- und Darmbeschwerden)

z. B.

Aequamen Rp
Paspertin Rp

Peremesin N Rp
Scopoderm TTS Rp
Vomex A

11. Durchfall und Verstopfung

(siehe auch Magen- und Darmbeschwerden)

- Loperamid z. B.

Imodium z. T. Rp

Lopedium z. T. Rp

Loperamid z. T. Rp

- sonstige Mittel z. B.

Agarolekten

Agiolax

Depuran

Dulcolax

11. Durchfall und Verstopfung (Fortsetzung)

Glycilax
Hepaticum-Lac-Medice
Kohle-Compretten
Kohle-Hevert
Laxoberal
Medilet
Mediolax

Metifex
Neda Früchtewürfel
Perenterol
Tannacomp
Tannalbin
Tirgon
Traxaton

12. Gallen- und Nierenkoliken

z. B.
Buscopan
Cholspasmin
Confortid Rp

Nitrolingual Kapseln Rp
Novalgin Rp

13. Kreislaufbeschwerden

z. B.
Agit depot Rp
Angioton S
DHE Rp

Ergont Rp
Verladyn Rp

Verboten: Agit plus

14. Schlafstörungen

- **Benzodiazepine** z. B.

Adumbran Rp
Dalmadorm Rp
Lendormin Rp
Mogadan Rp
Nitrazepam Rp
Noctamid Rp
Planum Rp
Tetrazepam

- **sonstige Mittel** z. B.

Atosil Rp
Euvegal
Halcion Rp
Plantival
Stilnox Rp
Valdispert
Zopicalm Rp

15. Kontrazeptiva

Alle Antibabypillen Rp

16. Antibiotika

17. Hauterkrankungen

(z. B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschl. Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoidenmittel, Wundbehandlungsmittel)

z.B.

Aknemycin Rp
Ampho-Moronal Rp
Anaesthesin
Aureomycin Rp
Bepanthen
Betaisodona
Canesten
Collomack
Contractubex
Daktar z. T. Rp
Decoderm* Rp
Dermi-cyl Allerg Salbe
Desitin
Elacutan
Epi-Pevaryl
Fucidine Rp
Hametum
Ichtholan
Ichthioseptal Rp
Ichthyol
Ilon-Abszeß-Salbe
Irujol Rp
Jellin* Rp
Kamillosan
Kodan
Kortikoid-ratiopharm* Rp
Lamisil Rp
Leukase N Rp

Locacorten* Rp
Locacorten-Vioform* Rp
Loceryl
Lomaherpan
Lotricomb* Rp
Moronal
Mycospor
Nebacetin Rp
Nizoral (Tabl. Rp)
Pandel* Rp
Panthenol
Primasept
Refobacin Rp
Rivanol
Schrundensalbe-Dermi-cyl
Sempera Rp
Sofra-Tüll Rp
Soventol
Soventol HC*
Tannolact
Tonoftal
Topisolon* Rp
Topsym* Rp
Traumeel S
Virunguent Rp
Volon A* (nur als Creme, Salbe, Spray) Rp
Wobe-Mugos EZinksalbe
Zostrum Rp
Zovirax Rp

18. Akute Verletzungen

(siehe auch Muskel- und Gelenksbeschwerden)

- **Bromelain** z. B.

Bromelain -POS
Phlogenzym
Traumanase forte

- **Diclofenac** z. B.

Arthotec Rp
Diclofenac Rp
Rewodina Rp
Voltaren Rp

- **Ibuprofen** z. B.

Contraneural Rp
Dolgit Rp
Ibuprofen Rp

- **sonstige Mittel** z. B.

Aniflazym Rp
Celebrex Rp
Rantudil Rp

18. Akute Verletzungen (Fortsetzung)

Reparil
Rheumon
Sympal Rp
Traumeel S
Vioxx Rp
Wobenzym N

Externa (z. B. Salben):

Algesal
Dolobene
Dolo-cyl Öl
Elmetacin
Enelbin
Etrat
Felden-top
Finalgon
Hirudoid

Kytta
Kytta-Balsam f
Mobilat
Phlogont
Reparil
Rheumon
Salhumin
Spolera
Spondylon Einreibung
Sportupac M
Thrombophob
Trauma-cyl salbe
Trauma Salbe Rödler
Traumon
Varicylum-S Salbe
Venalitan
Voltaren Emulgel Rp

19. Muskel- und Gelenksbeschwerden

(insbesondere nichtsteroidale Antirheumatika - NSAR)

- **Diclofenac** z. B.

Allvoran Rp
Delphinac Rp
Diclofenac Rp
Diclophlogont Rp
Effekton Rp
Voltaren Rp

- **Ibuprofen** z. B.

Ibuphlogont
Ibuprofen
Optalidon 200

- **Indometacin** z. B.

Elmetacin
Indometacin
Indo-Phlogont Rp

- **Ketoprofen** z. B.

Alrheumon Rp
Orudis Rp
Spondylon Rp

- **Naproxen** z. B.

Naproxen Rp
Proxen Rp

- **sonstige Mittel** z. B.

Ambene Rp
Contraneural Rp
Dolo-cyl Öl
Dolo-Neurobion
Felden Rp
Phlogont
Piroxicam Rp
Rantudil Rp
Rheumon

20. Weitere zur Behandlung orthopädischer Beschwerden eingesetzte Medikamente

AHP 200 Rp
anabol-loges
Dona 200-S
Hyalart Rp
Keltican N
Limptar N
Musaril Rp

Spondyvit
Symphytikum Komplex Amp.
Synvisc
Zeel

21. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

anabol-loges
Aquo-Cytobion 500
Betabion
Biomagnesium
BVK Roche
Calcium
Cebion
Cetebe
Curazink
Cytobion
Elotrans
Eryfer
Eunova
E-Vitamin-ratiopharm
Ferrlecit
ferro sanol
Folgamma
Folsan
frubiase calcium forte Rp
frubiase calcium T
Hexobion
Inzelloval
Inzolen
Kalinor
Kendural
Löscalcon
Lösferon
Macalvit
magnerot

Magnesiocard
Magnesium-Diasporal
Magnesium Verla
Magnetrans
Medivitan N
Mg 5 - Longoral
Multibionta
Multivitamin
Natabec
Neuro-Effekton B
Phosetamin
Polybion
Rekawan
selenase Rp
Spondyvit
Tridin Rp
Tromcardin
Trophicard
Unizink
Vigantol Rp
Vigantoletten
Vitamin A+E-Hevert
Vitamin B₁-ratiopharm
Vitamin B₆-ratiopharm
Vitamin B₁₂-ratiopharm
Vitasprint B₁₂
Zentramin Bastian N
Zinkorotat

22. Sog. Immunstimulantien und Immunglobuline

Beriglobin Rp

Broncho-Vaxom Rp

Contramutan
delimmun Rp
Echinacea
Echinacin
Esberitox
Gripp-Heel
Infekt-Komplex Ho-Fu-Complex
IRS 19 Rp

Luivac Rp
Lymphozil
Pascotox
Resistan
Ribomunyl Rp
toxi-loges
Uro-Vaxom Rp

23. Impfungen

Keine Beschränkungen.

Impfungen sollten rechtzeitig geplant, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit in der wett-kampffreien Zeit durchgeführt werden.

Der Gebrauch der Beta-2-Agonisten (Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Terbutalin) als Inhalation sowie der nicht systemische (lokale) Einsatz von Glukokortikoiden ist anzeigepflichtig.
Nähere Informationen und die erforderlichen Formulare sind unter www.nada-bonn.de zu finden und herunter zu laden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur
Heussallee 38
53113 Bonn

in Zusammenarbeit mit:
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin
und Prävention
(Deutscher Sportärztebund) e. V.

Tel.: 0228 - 81292-0
Fax : 0228 81292 29
E-Mail: anfrage@nada-bonn.de
Internet: www.nada-bonn.de

8. geänderte Auflage
Januar 2004

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information des Nutzers in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jeder Nutzer handelt insofern nur auf eigene Gefahr.